

lfd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
1	<p>"Smartes Umweltmonitoring für die Smart City BrB"</p> <p>Projekthalt: Die Installation von 50 LoRaWAN-fähigen IoT-Sensoren in der Stadt Brandenburg an der Havel, die Echtzeit-Wetterdaten wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO2-Gehalt öffentlich zugänglich machen. Diese Sensoren werden an strategischen Standorten platziert, um eine umfassende Erfassung der Wetterverhältnisse in der Stadt zu gewährleisten.</p>	25.000,00	Investition	Stadt mit THB	Mittel	Ja	Ja
2.	<p>Internetcafé in Brandenburg an der Havel</p> <p>Beschreibung der Ausstattung: Computer Internetanschluss Drucker / Kopiergerät / Scanner Platz für PS (VR Brille) Möbel (Tische, Stühle, Regale, Schrank) kleines Sanitärzimmer (mit Küche) Am besten mit kostenfreiem Parkplatz.</p>	25.000,00	Investition	nicht festgelegt	Hoch	Ja	Ja
3.	Rückbau des so genannten "Pickelbergs" in Hohenstücken Nord nahe Endhaltestelle und Ersatz durch Bänke und andere Spielgeräte	25.000,00	Investition	Stadt	Mittel	Nein	Nein
4.	Sanierung des Teiches an der Endhaltestelle Hohenstücken Nord, Erneuerung Steganlage und Bänke	25.000,00	Investition	Stadt	Mittel	Nein	Nein
5.	Verschönerung der Sitzgruppe vor dem Gelände des Martha-Piter-Heimes durch ein "Wasserspiel".	25.000,00	Investition	Stadt	Hoch	Nein	Nein
6.	Der schön gelegene Spielplatz auf dem Packhof direkt an der Havel ist ein beliebter Treffpunkt für unsere Kinder und ihren Familien. Leider wurden einige Bäume vom Sturm im letzten Jahr stark beschädigt und mussten teilweise entfernt werden, so dass der Packhof einiges von seinem natürlichen Umfeld verloren hat. Meine Idee beinhaltet sowohl ein Baumpflanzprojekt an diesem Spielplatz zur Verschattung im Sommer aber auch zur Erhöhung des Baumbestandes sowie die Wiederbelebung der dort vorhandenen Hochbeete.	25.000,00	Investition	Stadt	Mittel bis hoch	Ja	Ja
7.	Überregionale Wirkung des Brandenburgischen Sinfonieorchesters verstärken/erlebbarer machen: Idee: Instrumente des Orchesters auf einem Weg vom Bahnhof bis zum Theaterplatz als "unkaputtbare" und diebstahlsichere 3-D- Versionen zu platzieren. Zusätzlich QR-Code auf Instrumenten (THB), ertönt Musik des Instrumentes und Weiterleitung auf Theaterwebseite.	25.000,00	Investition	Stadt	Mittel	Ja	Ja
8.	Das Projekt zielt auf den Erwerb eines neuen Rettungsboots für den Stadtverband Brandenburg ab, um der wachsenden Sicherheitsanforderung bei Großveranstaltungen auf der Regattastrecke gerecht zu werden. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der steigenden Größe dieser Events, die sowohl wasser- als auch landseitig abgesichert werden müssen, und der Sicherstellung der Sicherheit für Bürger:innen und Touristen. Das aktuelle Boot, ein aufwendig restauriertes Modell aus NVA-Beständen, zeigt trotz seiner Robustheit zunehmend Ausfälle und benötigt viel Wartung. Ein neues Rettungsboot würde die Effizienz und Zuverlässigkeit der Sicherheitsmaßnahmen deutlich steigern.	25.000,00	Investition	Dritter	Mittel	Ja	Ja

Ifd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
9.	Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bietet ihren jungen Patientinnen und Patienten einen eigenen Spielplatz am Standort des Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel. Dieser soll dazu beitragen, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Viele Kinder haben Verletzungen, Wundverbände, tragen einen Venenkatheter oder sitzen gar im Rollstuhl. Das erschwert das Spielen und macht es auf einem Spielplatz mit Sand oft unmöglich. Um unseren kleinen Patienten eine kurze Auszeit vom Krankenhausaufenthalt auf dem Spielplatz zu ermöglichen, möchten wir diesen unter dem Motto „Play Safe“ sicherer und schöner gestalten. Anstelle eines sandigen Untergrundes, soll ein hygienischer Bodenbelag aus Synthetikgummi ausgelegt werden. Dadurch soll vermieden werden, dass Verletzungen oder Wunden durch Sand verschmutzen können. Außerdem ist der Spielplatz so auch mit einem Rollstuhl zugänglich. Des Weiteren planen wir die Fläche zu vergrößern, um Platz für neue Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Das Klettergerüst mit Rutsche und die Nilpferd-Figur sollen in Stand gesetzt werden. Neben dem bereits bestehenden Klettergerüst, möchten wir gerne drei neue, bewegliche Spielgeräte anschaffen: Eine Nestschaukel-Doppelschaukel-Kombi, Kletterseile und ein „Rotarius“. Der Rotarius ist ein rollstuhlgerechtes Handkarussell, welches ermöglicht, dass Kinder mit unterschiedlicher körperlicher Leistungsfähigkeit zusammenspielen können. Für die Sicherheit der kleinen Abenteurer soll ein, extra auf die Spielgeräte zugeschnittener, Outdoor-Fallschutz montiert werden.	25.000,00	Investition / Aufwand	Dritter	Mittel	Ja	Zeitraum nicht abschätzbar
10.	Im Stadtteil Görden gibt es kein kulturelles Angebot für die verschiedenen Einwohner*innengruppen. Deshalb soll ein Nachbarschaftscafé entwickelt werden, dass verschiedene Veranstaltungsformate anbietet, so dass für alle Bewohner*innen etwas dabei ist. Dazu können z.B. zählen: Sonntags-Mitmachbrunch, Lesungen und Vorträge, Kinoabende, Kleinkunstauftritte, Diskussionen, Repair-Café und Handwerk, Kinderprogramm, Cafébetrieb, Theaterkurse, Medienkompetenztraining und Nachbarschaftshilfe. Ziel ist die Entwicklung eines Ortes für intergenerationelle Begegnung und Inklusion. Ein möglicher Standort ist die ungenutzte Gewerbefläche an der Schumann- Ecke Haydnstraße.	25.000,00	Investition / Aufwand	Dritter	Nein	Ja	Zeitraum nicht abschätzbar
11.	Spielplatz. (Variante 1) Kreative Spielplatz, interessante Design bietet viel Möglichkeiten Zeitvertreib für Kinder und Jugendliche. Genauere Flur und Flurstück soll mit dem Stadt abgestimmt werden.	24.984,05	Investition	Stadt	nicht bewertbar	Fläche unklar	Nein
12.	Spielplatz. (Variante 2) Kreative Spielplatz, interessante Design bietet viel Möglichkeiten Zeitvertreib für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Genauere Flur und Flurstück soll mit dem Stadt abgestimmt werden.	24.787,70	Investition	Stadt	nicht bewertbar	Fläche unklar	Nein
13.	Spielplatz. (Variante 3) Kreative Spielplatz, interessante Design bietet viel Möglichkeiten Zeitvertreib für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Genauere Flur und Flurstück soll mit dem Stadt abgestimmt werden.	24.787,70	Investition	Stadt	nicht bewertbar	Fläche unklar	Nein
14.	Errichtung eines Outdoor-Bewegungs-Parks im Stadtteil Hohenstücken durch die Verwaltung der Stadt Brandenburg, auf einem noch zu bestimmenden Gelände der Stadt Brandenburg, idealerweise nördlich der Rosa-Luxemburg Allee. Dadurch Bereitstellung von Trainingsmöglichkeiten unterschiedlicher Sportarten wie bspw. Freeletics, Yoga, Calisthenics, Crossfit. Es profitieren die Einwohner von Hohenstücken, insbesondere auch das Kinder-Jugendzentrum „KiJu“, die Otto-Tschirch-Oberschule und Johann-Heinrich-Pestalozzi Schule, da die Trainingsgeräte von dort ohne Überquerung einer großen Straße erreichbar sind.	24.484,25	Investition	Stadt	Mittel	Nein (Fläche unklar)	Nein
15.	Ausruheplatz. Um mehr soziale Kontakte zwischen Menschen zu knüpfen, schlage ich eine Ausruheplatz vor, wo man sich miteinander unterhalten, etwas trinken und ein Gespräch genießen könnte. Projekt ist für jede Altersgruppe gedacht. Genauere Flur und Flurstück soll mit dem Stadt abgestimmt werden.	24.246,25	Investition	Stadt	nicht bewertbar	Nein, Fläche unklar	Nein

lfd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
16.	Barrierefreier Spielplatz. Beim diesem Projekt habe ich mich auf Menschen mit Behinderungen konzentriert. Ich möchte ihr Leben mit diesem Sportplatz abwechslungsreicher gestalten. Alle Konstruktionen sind auf Bewegung, Konzentration und Tonus ausgerichtet, was in diesem Fall von großem Wert ist. Diese Projekt soll auf Grüne Fläche Lafim- Diakonie Belziger Chaussee 6, 14776 Brandenburg an der Havel entworfen werden.	22.978,90	Investition	Stadt	nicht bewertbar	nein, Fläche unklar	Nein
17.	Brandenburger Bildungszimmer auf dem Packhofgelände. im Rahmen des Bürgerhaushalts 2024 möchte ich Ihnen nachfolgend meine Projektidee unterbreiten, die darauf abzielt, das Gemeinschaftsgefühl in unserer geschätzten Stadt zu intensivieren und einen Bildungs- und Begegnungsstätte ins Leben zu rufen. Das Bildungszimmer Brandenburg könnte auf dem belebten Packhofgelände eine zusätzliche Anlaufstelle für die Bürger:innen und Besucher:innen der Stadt Brandenburg darstellen. Es würde somit nicht nur einen Ort der Bildung, sondern auch einen Ort der Begegnung und des Austauschs inmitten der Natur bieten. In meiner Vorstellung handelt es sich a) um eine öffentlich zugängliche überdachte Fläche mit Sitzmöglichkeiten nach dem Konzept des „grünen Klassenzimmers“ oder b) um einen abschließbaren Container mit Sitzmöglichkeiten. Beide Varianten sollen eine niedrigschwellige Nutzung für Seminare, Veranstaltungen (in Kombination mit Nutzung der Grünflächen) und Besprechungen ermöglichen. Variante b) würde die Verwaltung der Räumlichkeit erfordern. Eine Anmietung des Bildungszimmers könnte z .B. über die Volkshochschule oder Stadtverwaltung erfolgen.	22.000,00	Investition	Stadt	Mittel	Ja	Ja
18.	Bau eines kleinen Bolzplatzes auf marodem Kleinfeld in der Koenigsmarkstraße	20.000,00	Investition	Stadt	Mittel	Ja	Ja
19.	Murmelbahn. In diesem Projekt möchte ich eine Aktivität für Kinder mit besonderen Bedürfnissen anbieten. Der Spieltunnel ist so konzipiert, dass alle Spielbereiche für alle leicht zugänglich sind. Diese Murmelbahn hilft auch Reaktionsgeschwindigkeit, Beweglichkeit zu erhalten und entwickeln. Genaue Flur und Flurstück soll mit dem Stadt abgestimmt werden.	19.956,30	Investition	Stadt/Dritter	nicht bewertbar	Nein	Nein
20.	Wiederherstellung eines Trinkwasseranschlusses im Bürgerpark Marienberg . Der Trinkwasseranschluss an der Ostseite des Weinberges wird instandgesetzt oder neu installiert.	15.000,00	Investition	Stadt	Niedrig	Ja	Ja
21.	Eine funktionstüchtige gut sichtbare Uhr auf dem Neust. Markt! Die augenblickliche Digitaluhr ist schon seit längerer Zeit defekt bzw. nicht funktionstüchtig, jedoch seit vielen Jahren ein Marken- bzw. Wahrzeichen unserer Stadt. Über eine Reparatur/ Modernisierung würden sich viele Brandenburger und Besucher freuen. Sollte eine Reparatur nicht möglich sein, ist eine neue Uhr am Neust. Markt zu installieren. Auf einen zentralen Markt gehört eine große sichtbare Uhr.	15.000,00	Investition	Stadt	Hoch	Ja	Ja
22.	Stadtdekonstruktion mit Beleuchtung. Deko-Baum soll in eine grüne Bereich eingebaut werden (siehe Anhang). Leichtbau aus Aluminium. Zukünftige Stromkosten übernimmt nach Absprache Herr Haase (StWB) Um unsere Stadt noch mehr attraktiver zu machen und Aufmerksamkeit von Touristen zu gewinnen, hätte ich gern Stadtdekonstruktion mit Beleuchtung einbauen lassen.	13.000,00	Investition	Stadt	Hoch	Nein. (Denkmalschutz)	Nein
23.	Wir sind der VCD Brandenburg e.V. Kreisgruppe Brandenburg/Havel und betreiben für das Gemeinwohl und rein ehrenamtlich aktuell 11 Fahrrad-Reparaturstationen im Stadtgebiet u.a. im Umfeld von sozialen Einrichtungen, aber auch an touristisch stark frequentierten Plätzen. Im Rahmen von Veranstaltungen führen wir an den Stationen auch kleine Reparaturen und Einweisungen in die Reparaturen an Fahrrädern für Groß & Klein durch. Im 2. HJ ist bereits eine 12. Station in Kirchmöser geplant . Wir möchten mit der Summe von 11.250 € 3 weitere Fahrrad-Reparaturstationen in den Grenzen der Kreisstadt Brandenburg an der Havel aufstellen und schaffen damit für Anwohner und Touristen ein noch fahrradfreundlicheres Brandenburg an der Havel.	11.250,00 €	Investition	Dritter	keine	Ja	Ja

Ifd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
24.	Für ein weiteres innerstädtisches Angebot und zur Begegnung von Menschen & Tier möchte ich Ihnen gern die Idee eines Hundegartens im Theaterpark unterbreiten. In dem weiträumigen Parkteil – nahe der Stadtschleuse – wäre ein solcher Hundegarten zwischen den großen Bäumen wunderbar platziert. Vorteil eines Hundegartens ist, dass sich Mensch und Hund innerhalb des eingezäunten Bereichs ganz offiziell freilaufend und ohne Leine begegnen dürfen - sozusagen eine barrierefreie Begegnungs- und Wuschelbühne für Hunde- und ihre Menschen. Und für alle interessierten Zaungäste besonders für unsere Kinder eine schöne Gelegenheit, außerhalb der Umzäunung geschützt den Fellnasen beim Spielen zuschauen zu können.	10.000,00	Investition	Stadt	Hoch	Nein	Nein
25.	Das Wohngebiet "Eigene Scholle" verfügt über eine z.T. unzureichende Anbindung an den ÖPNV. So wurde es zwar an den ÖPNV angeschlossen (Bus Linie B und Linie N 4), allerdings erfuhr es mit dem zurückliegenden Quartierswachstum nicht die notwendige infrastrukturelle Ausweitung. Heute ist das Wohngebiet deshalb aufgrund unzureichender attraktiver Alternativen sehr autolastig geprägt. Es fehlen u.a. Wetterschutzeinrichtungen an vielen Bushaltestellen des Wohngebietes, um die Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen. Insbesondere im Zuge der Schulwegsicherung soll zunächst für die hochfrequentierte Haltestelle "Am Rehagen" eine moderne Wetterschutzeinrichtung installiert werden.	10.000,00	Investition	Stadt	Hoch	Nein	Nein
26.	Zur Bundesgartenschau wurden auf dem Gelände des Packhofs mit Unterstützung des Botanischen Gartens der Universität Potsdam 5 Hochbeete angelegt. In diesen Beeten wurden neben Pflanzenarten, für die die Bundesrepublik Deutschland eine besondere Verantwortung besitzt, auch seltene und bedrohte Arten kultiviert. Für den Erhalt bzw. für die Wiederherstellung ist die Zusammenführung von 3 Beeten (Pfeifengraswiese, Hochmoor, Sumpfdotterblumenwiese) zu einem Hochbeet notwendig. Mit diesem Projekt werden der Bevölkerung für unsere Havelregion charakteristisch Pflanzenarten zugänglich gemacht. Insbesondere Schulen können im Rahmen des Unterrichts dieses Beet nutzen. Des Weiteren ist dieses Beet ein weiterer Baustein des Botanischen Gartens der Stadt Brandenburg an der Havel. Das erste Beet befindet sich im Burgweg gegenüber der Evangelischen Grundschule und enthält über 50 Pflanzenarten. Der neue Standort des Hochbeetes ist noch zu evaluieren.	8.000,00	Investition	nicht festgelegt	Hoch	Ja	Ja
27.	Hundetoiletten mit Kotbeutelspender im Stadtteil Nord/Grünzug Nord/Marienberg; insgesamt 5 Stück	7.000,00	Investition	Stadt	Hoch	Ja, aber fachlich nicht unbedingt erforderlich	nicht bewertbar
28.	Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter  Angesichts der steigenden Anzahl von Kunden, die das Angebot der Tafel in Anspruch nehmen müssen, nimmt die Arbeitsbelastung des Personals zu. Um diese Herausforderung zu bewältigen, müssen die täglichen Abläufe und Prozesse effizienter und arbeitnehmerfreundlicher gestaltet werden. Für die tägliche Reinigung benötigen wir eine Reinigungsmaschine, die der Größe der Tafel entspricht, sowie einen Industriestaubsauger und einen Reinigungswagen mit Zubehör. Des Weiteren benötigen wir eine Waschmaschine, mit der wir die vor Ort verwendeten Reinigungsmittel im Sinne der Nachhaltigkeit aufbereiten können. 1x Scheuersaugmaschine 3000,00 € 1x Nass/ Trockensauger 780,00 € 1x Reinigungswagen 360,00 € 1x Zubehör 350,00 € 1x Waschmaschine 800,00 €	5.290,00	Investition	Träger	Keine	Nein.	Nein.
29.	Im Jahr 2002 hat die Stadt Brandenburg mit Beschluss der Stadtverordneten mittels BAS 3 Velotaxis /Rikschas angeschafft. Im Jahr 2023 haben wir mit Unterstützung des Oberbürgermeisters die 3 defekten, nicht fahrtüchtigen & über 20 Jahre alten Velotaxis von der BAS bzw. Stadt akquiriert. Bereits im März 2024 haben wir das erste wieder aufgearbeitete Fahrzeug einweiht und fahren seitdem Menschen mit Einschränkungen entgeltfrei durch die Alt- & Neustadt. Nun möchten wir die nächsten Rikschas/Velotaxis reparieren und modernisieren und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Hierfür benötigen wir erneut die mutige Entscheidung der SVV für einen Teil des Bürgerhaushalts. Damit werden wir alle 3 Rikschas/Velotaxis mit & für Brandenburger bereitstellen können & den Betrieb 2024/25 gewährleisten.	5.225,53	Investition	Dritter	Mittel	Ja	Ja

Ifd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
30.	Ton- und Lichttechnik zur Durchführung des Weihnachtsmarktes in der Brandenburger Altstadt	5.000,00	Investition	Stadt/Dritter	Nein/Mittel	Ja	Ja
31.	Die Digitaluhr auf dem Neustadt Markt ist seit längerer Zeit außer Betrieb. Diese zentrale und stadtbildprägende Uhr soll repariert und wieder in Betrieb genommen werden.	5.000,00	Investition	Stadt	Hoch	Ja	Ja
32.	Wir Eltern der Kita Perlentaucher bitten mit dem Bürgerhaushalt mehrere Fahrradbügel im öffentlichen Bereich vor dieser aufzustellen. Fahrradbügel vor unserer Kindertagesstätte sind wichtig aus Sicherheits- und Ordnungsgründen. Sie bieten einen sicheren Ort zum Abstellen von Fahrrädern, verhindern Unfälle und halten den Bereich ordentlich. Angesichts begrenzten Platzes helfen Fahrradbügel, Platz effizient zu nutzen. Sie fördern auch eine gesunde Lebensweise, indem sie Eltern und Kinder ermutigen, mit dem Fahrrad zu fahren, und dienen als Vorbild für umweltbewusste Mobilität. Hiervon profitieren Anwohner und Kita in gleicher Weise. Wir bitten um eine für Kinderfahrräder geeignete Lösung und sehen daher die Fahrradflunder mit Kreuzberger Bügel als geeignet an.	5.000,00	Investition	Stadt	niedrig	Ja	Ja
33.	Die Franz-Ziegler-Straße ist als Fahrradstraße deklariert. Es fehlen jedoch städtische Fahrradständer beidseitig. Ab und vor Nr. 27 besteht die Möglichkeit im Kurvenbereich eine Barriere mit Fahrradständern und weiteren Stellplätzen zu errichten.	5.000,00	Investition	Stadt	niedrig	Ja	Ja
34.	Unser Projekt kann Leben retten. Wir haben letzens eine erste Hilfe Unterweisung erhalten. Dort ging es auch unter anderem um Defibrillatoren. Da kam uns folgende Idee. Aufgrund vieler Baustellen in unserer Stadt, Potsdamer Straße, Überführung Wust, Bauhofstraße etc. ist die Erreichbarkeit für Rettungskräfte doch durch den stetig wachsenden Verkehr eingeschränkt. Durch die demographische Entwicklung haben wir vermehrt ältere Menschen im Ort, aber auch unter jungen Menschen steigt das Risiko zu Herzinfarkten, durch falsche Ernährung, erhöhten Stress. Deshalb wünschen wir uns für unseren Ort, zentral gelegen am Feuerwehrgebäude einen Schrank, wo sich ein Defibrillator drin befindet und Leben retten kann. Zusätzlich ein Gerät das sich auf einem Feuerwehrfahrzeug befindet. Für uns als Verein ist dies eine große Anschaffungssumme und deshalb hoffen wir auf Ihre Zustimmung. Denn am Ende ist es eine kleine Summe für ein Menschenleben.	5.000,00	Investition	Dritter	Niedrig	Ja	Ja
35.	Kofferschließfächer für den Hauptbahnhof Schon öfter haben sich Touristen beklagt, dass am Hauptbahnhof keine Kofferschließfächer vorhanden sind. Dies sollte geändert werden. Hierzu könnte die Wobra als Betreiber des HBF eine kleine Schließanlage aufstellen. Die Schließanlage sollte anteilig aus dem Bürgerhaushalt gefördert werden.	5.000,00	Investition	Stadt	Mittel	Ja	Ja
36.	Schrammbord Bootsteg Jungfernteig Dem städtischen Steg am Jungfernteig fehlt ein Schrammbord. Durch ein Schrammbord aus Holz oder Kunststoff werden die anlegenden Boote vor Beschädigung geschützt. Bootsgäste sollten nicht nach Hause fahren und über ungepflegte Stege berichten, an denen man sich das Boot verkratzt. Ausführung durch die Stadtverwaltung (Bauhof) ggf. auch durch die BAS	4.000,00	Investition	Dritter	Niedrig	Ja	Ja
37.	Einsatzstelle für Stand Up Boards am Theaterpark in die Oberhavel Am Theaterpark soll an der Oberhavel ein kleiner Steg oder eine Mauer als Einsatzstelle für ein Kajaks oder Stand Up Board (SUB) geschaffen werden. Dafür bietet sich die Ecke an der Standschleuse in Richtung Oberhavel an. Begründung: Es fehlt im Theaterpark eine Einsatzstelle für SUPs oder Kajaks. Es besteht eine Möglichkeit innerhalb der Stadtschleuse, die jedoch vom Theaterpark nicht erreichbar ist. Die kleine Baumaßnahme ist schnell umsetzbar.	4.000,00	Investition	Stadt	Mittel	nicht bewertbar, Abstimmung mit Dritten notwendig	nicht bewertbar, Abstimmung mit Dritten notwendig
38.	Die Kunsthalle Brennabor wird vom Freundeskreis der Kunsthalle Brennabor e. V. betrieben und organisiert, mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Brandenburg an der Havel, bis zu sieben Kunstausstellungen im Jahr mit mehr als 3.500 Besuchern. Darüber hinaus wird die Kunsthalle für Veranstaltungen / Sitzungen (z. B. Kulturstammtisch) und Workshops genutzt. Im Jahr 2022 konnten wir eine Bestuhlung für 40 Personen anschaffen. Gern würden wir unsere Ausstattung für den Veranstaltungsbetrieb um zehn (klappbare) Konferenztische und zwei größere Regalkombinationen erweitern.	3.200,00	Investition	Stadt	Nein	Ja	Ja
39.	Errichtung von zwei E-Bike-Ladestationen im Stadtbereich in der Nähe touristisch interessanter Orte Erhöhung der Aufenthaltsfrequenz für Fahrradtouristen, diese verbringen die Ladezeit vor Ort, tragen gegebenenfalls zu Umsatzsteigerungen in Handel, Gastronomie bei Imagefördernd für die Stadt Brandenburg an der Havel Beitrag zur "Verkehrswende"	3.116,07	Investition	Stadt / Dritte	Hoch	Ja	Ja

lfd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
40.	Die Sitzgelegenheit Willi-Sänger-Str. Ecke Freiherr-von-Thüngen-Strasse müsste einmal gründlich gereinigt werden. Dazu sollten dann rechts und links Mülleimer aufgestellt werden. Müllbehälter fehlen im allgemeinen in unserer Stadt.	3.000,00	Investition / Aufwand	Stadt	Hoch	Ja	Ja
41.	Reckstangen für den Spielplatz Grabenstraße	2.000,00	Investition	Stadt	Niedrig	Ja, aber 3.000 €	Ja
42.	Fahrradabstellanlagen für Spielplatz am Heinrich-Heine-Ufer Derzeit gibt es nahe des Spielplatzes, der gut besucht wird, leider keine Möglichkeit Fahrräder anzuschließen und somit werden die Räder teilweise mit auf den Spielplatz genommen. Platz für Abstellanlagen bietet sich in der Gerbergasse an, direkt angrenzend an den Spielplatz.	2.000,00	Investition	Stadt	Niedrig	Nein, weil Förderung durch 66 beantragen wollte (aber mit Cofinanzierung von Amt 31 mit Investmitteln Ausstattungsgesgegenstände - in HH 2025 nicht mehr eingeplant)	Nein
43.	Wiederinstandsetzung des ursprünglichen Baumbestands auf der Flur 143, Flurstücke 237 und 242. Im Bereich Parkstr./Seestr./Wusterwitzer Str. sind in den vergangenen Trockensommern und aufgrund von Baumpilzbefall mehrere Bäume gefällt worden. Seitdem sind die Wiesen und die Häuserfronten der Sonne schutzlos ausgesetzt. Für eine Bepflanzung am Rand der Wiesen mit einheimischen und möglichst resilientem Baumbestand (z.B. Hainbuchen, Zerreichen) möchten wir Mittel aus dem Bürgerhaushalt beantragen. Die Bepflanzung soll möglichst den Charakter der offenen Wiesen bewahren, dennoch für Schatten und ausgeglicheneres Klima sorgen. Für die anfängliche Pflege und Erhaltung der Jungbäume sehen wir uns als Anwohner anteilig in der Verantwortung. Die Bepflanzung selbst nehmen wir als Gemeinschaft in Eigenleistung vor.	2.000,00	Investition	Stadt	Mittel bis hoch	Ja	Ja
44.	Historische Photographien vor Ort per QR-Code anschauen  Das Freyhaus hatte vorübergehend ein kleines Projekt mit historischen Aufnahmen ins Leben gerufen, die man vor Ort per Handy aufrufen konnte. Man scannt den QR-Code und erhält auf seinem Handy an Ort und Stelle ein Foto auf dem man z.B. die Johanniskirche vor ihrer Zerstörung sehen kann. Die Täfelchen mit dem QR-Code sollten aus Edelstahl im Format von ca. 10 cm x 10 cm gefertigt werden und an passenden Befestigungsstellen angebracht werden. Die Umsetzung soll durch die Stadtverwaltung erfolgen. Das Projekt ergänzt den touristischen Stadtrundgang.	2.000,00	Investition	Stadt	Niedrig	Ja	Ja
45.	Aufstellung je einer Parkbank 1. Strand Planemündung 2. Neben der Fußgängerbrücke über den Sandfurthgraben  Begründung : Beide werden von den Bürgern häufig frequentiert. Gerade für ältere Menschen wäre die Möglichkeit, sich dort auch mal zu setzen sehr wichtig.	1.000,00	Investition	Stadt	Mittel	Nein (an Planemündung wegen Unzugänglichkeit und teilweise Hochwasser) Ja zu Brücke Sandfurthgraben	Ja
46.	Verbesserung der Situation für Wassersportler (insbesondere SUP) 1)Ergänzung einer Steganlage mit einem Zugangsbrett oder ähnlich an der Sportschleuse/Stadtkanal zur erleichterten Begehung für SUP Fahrer Somit kann die Havel leichter befahren werden und erhöht die Attraktivität für Wassersportler 2)Ergänzung einer Zugangsmöglichkeit für Jacobsgraben mithilfe einer Leiter/Brett an der Fußgängerbrücke Friesenstrasse	1.000,00	Investition	Stadt/Dritter	Mittel	Abstimmung mit WSA und Prüfung vor Ort erforderlich	Ja

Ifd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
47.	Es fehlt an Fahrradständern in der Hauptstraße, vor allem am unteren Ende zwischen Grabenstraße und Jahrtausendbrücke. An der Tram-Haltestelle Nr. 55 und 63 könnten weitere Fahrradständer aufgebaut werden. Und gegebenenfalls als Fahrradparkplatz markiert werden.	keine Angabe	Investition	Stadt	Niedrig	Ja, (eventuelle Zweckbindungen auf bereits hergestellten Flächen sind zu beachten)	Nein, nicht in 2024
48.	Instandsetzung Uhr Neustadt Markt	keine Angabe	Investition / Aufwand	Stadt	Hoch	Ja	Ja
49.	Die Aufenthaltsqualität in der Hauptstraße insbesondere zwischen Wollenweberstraße und Jahrtausendbrücke sollte mit Sitzgelegenheiten erhöht werden. In der Packhofstraße, Lindenstraße und Grabenstraße bieten sich dafür beide Seiten der Geschäfte, Ecke Hauptstraße in der Fußgängerzone, an.	keine Angabe	Investition	Stadt	Niedrig	Ja (mit Auflagen)	Nein, nicht in 2024
50.	Ausflug nach Berlin und Besuch den Bundestag Für Menschen, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung einen besonderen Bedarf an Förderung, begleitender Betreuung haben, hätte ich ein Ausflug nach Berlin zum Bundestag organisieren. Es muss insgesamt mit Betreuung 250 Menschen sein und mit Einteilung ausgeführt werden, da max. Sitzplätze in dem Bus 50 ist. Eine besondere Tag in Deutsche Reichstag für besondere Menschen. Das alles hätte ich gern für Leute aus Lafim Diakonie (Belziger Chaussee 6, 14776 Brandenburg an der Havel) organisieren.	25.000,00	Aufwand	Stadt / Dritte	Nein	Nein	Nein
51.	Durchführung Jazzfest	25.000,00	Aufwand	Stadt	Nein	Ja	Ohne bereits erfolgte Vorplanung für 2024 fraglich
52.	Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bietet ihren jungen Patientinnen und Patienten einen eigenen Spielplatz am Standort des Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel. Dieser soll dazu beitragen, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Viele Kinder haben Verletzungen, Wundverbände, tragen einen Venenkatheter oder sitzen gar im Rollstuhl. Das erschwert das Spielen und macht es auf einem Spielplatz mit Sand oft unmöglich. Um unseren kleinen Patienten eine kurze Auszeit vom Krankenhausaufenthalt auf dem Spielplatz zu ermöglichen, möchten wir diesen unter dem Motto „Play Safe“ sicherer und schöner gestalten. Anstelle eines sandigen Untergrundes, soll ein hygienischer Bodenbelag aus Synthetikgummi ausgelegt werden. Dadurch soll vermieden werden, dass Verletzungen oder Wunden durch Sand verschmutzen können. Außerdem ist der Spielplatz so auch mit einem Rollstuhl zugänglich. Des Weiteren planen wir die Fläche zu vergrößern, um Platz für neue Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten zu schaffen.	25.000,00 €	Aufwand	Dritter	mittel	ja	nicht bewertbar, da abhängig von Dritten
53.	Publikation über das Stahl- und Walzwerk Brandenburg; Skript 732 Seiten; Druckkosten und Korrekturgang; Blick auf die Produktions- und Lebensweise der Brandenburger von 1949 bis 1993	22.000,00	Aufwand	Stadt	Nein	Ja	Ja
54.	Das Bergfest richtet sich an Menschen jeden Alters und jeder Herkunft, unabhängig von Geschlecht, Religion und Beeinträchtigung und findet auf dem Marienberg statt, welcher als Bürgerpark und Gartendenkmal die perfekte Kulisse dafür bietet. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, gemeinsame Erfahrungen durch Kunst, Musik, Sport und kulinarische Genüsse zu sammeln. Das Bergfest bietet ein abwechslungsreiches Programm mit einer Kunstausstellung in der Brandenburger Friedenswarte, einem Zirkuszelt mit Gesang, Lesungen und Artistik, einem Beachvolleyballturnier, Mitmachangeboten auf den Wiesenflächen. Ergänzt wird die Veranstaltung durch Verkaufsstände von regionalen Kreativschaffenden und Cateringangeboten. Das gesamte Konzept finden Sie hier: <a href="http://zirkus-creativo.de/wp-content/uploads/2024/03/Konzeptpapier_Bergfest_2024.pdf">http://zirkus-creativo.de/wp-content/uploads/2024/03/Konzeptpapier_Bergfest_2024.pdf</a>	21.950,00	Aufwand	Stadt	Nein	Ja	Ja
55.	Durchführung einer monatlichen Turmmusik in der Stadt Brandenburg an der Havel z.B. Friedenswarte, Steintorturm, Turm der St. Gotthardt Kirche bzw. St. Katharinen. Die Durchführung könnte bis zu einer Stunde betragen und speziell zu besonderen Anlässen, wie Stadtfesten oder Adventszeit durchgeführt werden. Organisiert und gestellt von der Kulturverwaltung unserer Stadt würde dieses ein Anziehungsmagnet für Bürger unserer Stadt und Touristen werden.	15.000,00	Aufwand	Stadt	nein, bei einem Jahr)	Ja	Ja

lfd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
56.	Naturgarten Anlage (für selbstbauen und gestalten) Für Menschen ,die ganz besondere Leben führen , möchte ich gern Naturgarten besorgen. Nach dem Gespräch mit Abteilungsleiterin von Lafim Diakonie , Frau Schmöckel, wurde mitgeteilt, dass das eine gute Idee ist, die mehrere Vorteile hat. Für Menschen, die aufgrund der Schwere ihrer Behinderung einen besonderen Bedarf an Förderung, begleitender Betreuung und Pflege haben, gibt es die Fördergruppen in der Nähe der Arbeitsbereiche der Werkstatt. Das heißt das Naturgarten wollen und können sie selber bauen und Stadt könnte nur Materialien besorgen. (Holz, etwas für einpflanzen, Beleuchtung) Genaue Auflistung muss nach Zusage mit dem Stadt gegeben haben.	15.000,00	Aufwand	Stadt/Dritter	nicht bewertbar	Nein (Fläche unklar)	Nein
57.	Mit dem Bürgerbudget möchten wir eine Drohnenstaffel aufbauen. Die Aufklärung, Einsatzführung, Beweissicherung und Dokumentation an Einsatzstellen mittels Drohnen sind sinnvoll, da somit viele Orte von Menschen ungefährdet erreicht und begutachtet werden können. Unser Projekt zielt darauf ab, den Bevölkerungsschutz durch den gezielten Einsatz von Drohnentechnologie zu verbessern. Sie ist mit hochmodernen Wärmebild- und Restlichtkameras ausgestattet, die Luftbilder erstellen und eine genaue Lageübersicht bei Katastrophen liefern können. Durch die Unterstützung des Bürgerbudgets wird ein gemeinwohlförderndes Projekt ermöglicht, das es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, sich aktiv im Katastrophenschutz einzubringen und Erfahrungen im Ehrenamt zu sammeln. Die Einrichtung einer 24/7 abrufbereiten Einheit inmitten unserer Stadt ermöglicht eine schnelle Reaktion und effektive Suche, beispielsweise nach vermissten Senioren zum Wohle der gesamten Gemeinschaft.	14.223,00	Aufwand	Dritter	nicht bewertbar	nicht bewertbar	nicht bewertbar, da von Dritten abhängig
58.	Wir sind der VCD Brandenburg e.V. Kreisgruppe Brandenburg/Havel und betreiben für das Gemeinwohl und rein ehrenamtlich aktuell 11 Fahrrad-Reparaturstationen im Stadtgebiet u.a. im Umfeld von sozialen Einrichtungen, aber auch an touristisch stark frequentierten Plätzen. Im Rahmen von Veranstaltungen führen wir an den Stationen auch kleine Reparaturen und Einweisungen in die Reparaturen an Fahrrädern für Groß & Klein durch. Im 2. HJ ist bereits eine 12. Station in Kirchmöser geplant . Wir möchten mit der Summe von 11.250 € 3 weitere Fahrrad-Reparaturstationen in den Grenzen der Kreisstadt Brandenburg an der Havel aufstellen und schaffen damit für Anwohner und Touristen ein noch fahrradfreundlicheres Brandenburg an der Havel.	11.250,00	Aufwand	Dritter	keine	Ja	Ja
59.	Das Ziel ist es im Zeitrahmen vor den Wahlen im Juni und September 2024 mit gezielten Kurzperformances im öffentlichen Raum (auf der Straße, bei Bürgerversammlungen, in dialogischen Veranstaltungen, auf Fest-, und Wahlveranstaltungen etc) den Dialog zwischen konträren politischen Positionen fühlbar möglich zu machen. Wir schaffen mit den theatralen Interventionen Grenzübergänge, um das schwarz-weiß Denken zu überwinden und Kontakt und konstruktive Teilhabe zu ermöglichen. Das Ziel ist, Polarisierung aufzuheben, und eine gestärkte demokratische, integrative und vielfältige Kultur weiter mitzuentwickeln. Die gespielten Szenen vertiefen politisch-gesellschaftliche Fragen, erweitern Denkräume, greifen unterschwellige Stimmungen auf, schaffen Zugänge zu tiefliegenden Emotionen und zeigen was geschieht wenn diese Teil der Debatte werden. Die Aktionen sollen gleichzeitig gefilmt und auf einem eigenen Youtubekanal und in Social Media als öffentlicher Beitrag zur Debatte sichtbar werden.	11.050,00	Aufwand	Stadt	Nein	Ja	Ja
60.	Im Oktober 2023 hat die Stadt Brandenburg das Buch "Gestern-heute-morgen. Erhalt durch Wandel. 30 Jahre Stadtsanierung in Brandenburg an der Havel." herausgegeben, das über den Verlag Schnell und Steiner für 30 € im Buchhandel vertrieben wurde. Wegen des großen Interesses der Brandenburger war die Auflage jedoch schon wenige Wochen später ausverkauft, was bei vielen Interessenten auf Enttäuschung und Ärger hervorrief. Der Historische Verein hat sich bereit erklärt, sich um eine Neuauflage zu kümmern.	10.909,92	Aufwand	Stadt	keine	ja	ja
61.	Wir wollen ein Klassenzimmerstück für Brandenburg auf die Beine stellen. Das Besondere: Wir bringen Theater direkt in die Schulen! Brandenburger Schüler*innen haben bisher nicht Gelegenheit bekommen, Theater im Klassenzimmer zu erleben. Das Stück "Die Eisbärin" (ab 10 Jahren) von Eva Rottmann über Selbstdarstellungsdruck, Gruppenzwang und Mobbing thematisiert den Umgang mit Social Media und ist hochaktuell! Mit der Förderung aus dem Bürgerhaushalt wollen wir auch sozial benachteiligte Schüler*innen erreichen und errichten damit ein niedrigschwelliges Angebot. Gleichzeitig greifen wir gesellschaftlich und sozial relevante Themen auf. Im Anschluss an die Vorstellung, die immer eine Schulstunde lang dauert, gibt es zusammen mit den Kids ein Nachgespräch mit Schauspielerin und Regisseurin, das theaterpädagogisch aufgearbeitet wird. Schulen lieben das Format des Klassenzimmerstückes, da das Theater direkt in die Schulen kommt.	10.000,00	Aufwand	Stadt/Dritte	Niedrig	Ja	Ja



Ifd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
62.	<p>Hundetoilette mit integriertem Beutelspender und Behälter</p> <p>Errichtung und Betrieb von zehn Hundetoiletten. Diese bestehen aus einem Hundekotbeutelspender und einem Abfallbehälter, in dem die Kotbeutel nach der Benutzung entsorgt werden können. Diese sollen in Grünanlagen und Wegen aufgebaut werden, die bei "Hundespaziergängen" stark frequentiert werden beziehungsweise in Bereichen, in denen stärkere Verschmutzungen durch Hundekot zu beobachten sind.</p>	10.000,00	Aufwand	Stadt/Dritter	Hoch	Nein, weil fachlich nicht unbedingt erforderlich	nicht bewertbar
63.	<p>Bundesweit sterben jährlich über 230.000 Menschen an Krebs. Mit rund 16.000 Neuerkrankungen pro Jahr im Land Brandenburg stellt diese Diagnose auch bei uns eine enorme individuelle als auch gesamtgesellschaftliche Belastung dar.</p> <p>Unser Projekt, WeCareForCancerCare, zielt darauf ab, die Qualität der Krebsversorgung in unserer Stadt Brandenburg an der Havel und den umliegenden Gemeinden zu verbessern. In Workshops werden hier durch partizipativen Austausch von Fachwissen und Erfahrungen zwischen medizinischem Personal, Forschern und Betroffenen innovative Versorgungsansätze gefördert und gemeinsam weiterentwickelt sowie den Barrieren im Zugang zur Brandenburger Krebsversorgung mehr Aufmerksamkeit verschafft. Um dies weiter zu unterstützen und die Öffentlichkeit in der Stadt Brandenburg über unsere Ziele und Ergebnisse zu informieren und zum Mitmachen einzuladen, soll ein aussagekräftiger Imagefilm über unsere Workshopreihe erstellt werden, wobei wir auf Ihre Unterstützung hoffen!</p>	10.000,00	Aufwand	nicht festgelegt	nicht bewertbar	nicht bewertbar	nicht bewertbar
64.	<p>Der Bohlenbelag der Fahrradbrücke als Teil des Havelradweges über den Sandfurthgraben ist marode. Die Bohlen und Unterzüge sind teilweise angefault. Die Holzschrauben lösen sich bereits immer wieder und stehen hervor. Es besteht latente Unfallgefahr. Die Brücke wird auch stark für den Schulweg von der Eigenen Scholle zur Schule Am Krugpark genutzt.</p> <p>Nach Information des Bauhofes stehen dafür 2024 keine Mittel zur Verfügung.</p> <p>Um eine nachhaltige Sicherstellung der Verfügbarkeit der Brücke zu erreichen sollte der vorhandene Holzbelag durch WPC Dielen ersetzt werden.</p>	8.000,00	Aufwand	Stadt	Ja	Ja	Ja
65.	<p>Aufstellen einer interaktiven Schautafel mit Tierstimmen (analog der im Krugpark) Am Packhofgelände oder am Spielplatz Heineufer</p>	7.000,00	Aufwand	Stadt	Mittel	Ja	Nein
66.	<p>In Brandenburg an der Havel leben über 4200 Hunde (Stand 2020). Vor allem im Stadtteil Nord sind viele Hundebesitzer ansässig. Mithilfe von Hundetoiletten entlang des Grünzugs Nord sowie auf dem beliebten Marienberg können Grünflächen effektiver sauber gehalten werden.</p>	7.000,00	Aufwand	Stadt/Dritter	Hoch	Nein, weil fachlich nicht unbedingt erforderlich	nicht bewertbar
67.	<p>Der Havelgarten, ein interkultureller Garten liegt in Brandenburg Nord, Flämingstraße, in der Nähe des Silokanals. Seit 2016 wird die 2 500m2 große Fläche ausschließlich ehrenamtlich von neu in BRB lebenden Menschen vielerlei Nationen gemeinsam mit BrandenburgerInnen als Garten und als Treffpunkt bewirtschaftet und genutzt. Die Stadt als Eigentümerin hat diese Brache dem Havelgarten verpachtet, ohne Pachtzins. Jetzt ist es ein öffentlicher Garten. Die Zuwegung zum Silokanal, als Bestandteil der „Grünachse Nord“ führt durch den Havelgarten, teilt ihn in zwei Hälften. Durch den neuen Weg findet hier sehr viel mehr Publikumsverkehr statt als vor der Baumaßnahme. Das ist die sehr positive Seite.</p> <p>Jedoch sehen sich die ehrenamtlich Tätigen mit Vandalismus, Zerstörung und Diebstahl konfrontiert. Blumenzwiebeln, blühende Pflanzen, Stauden, frisch gepflanzte Setzlinge, Gemüsepflanzen aller Art und reife Früchte werden immer wieder, zu allen Jahreszeiten ausgegraben, abgebrochen und liegen gelassen, gepflückt und mitgenommen. Die Arbeit des Tages ist oftmals bereits am folgenden Tag wieder zunichte gemacht. Auch werden häufig illegale Feuer entfacht, es wird Elektroschrott verbrannt, um an das verkäufliche Metall zu gelangen. Der Müll bleibt in großen Mengen im Garten zurück. Die Luftverschmutzung ist dadurch unermesslich.</p> <p>Da die Verwaltung der Stadt eine Einzäunung des von den Aktiven intensiv genutzten Bereiches nicht gestattet, (der öffentliche Charakter, die Durchwegung des Havelgartens wäre weiterhin jederzeit möglich) bleibt allein die Variante: Wachschutz. Häufige, unregelmäßige Kontrollgänge durch eine autorisierte Firma halten die Vandalen von ihren Taten hoffentlich ab.</p> <p>Das Gebiet des Havelgartens war ehemals Hafengebäudegelände. Über viele Jahrzehnte konnte sich die Natur das Industriegebiet wieder zurück erobern. Bodenanalysen würden allen Beteiligten Gewissheit geben, dass das gärtnerische Arbeiten im Havelgarten unbedenklich ist.</p> <p>Es gibt noch viel Platz für die Pflanzung heimischer Sträucher wie Kornelkirsche, Felsenbirne, Schlehe, Haselnuss, Holunder und Co.</p>	6.000,00	Aufwand	Dritte	Hoch	Ja	Ja

Ifd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
68.	<p>Ferienlager Sport-Aktiv am Beetzsee für Jugendfeuerwehr (zurzeit 10 Mitglieder) Brandenburg an der Havel.</p> <p>Ich würde gern die Feriencamp für aktive sportbegeisterte Kids, Jugendfeuerwehr im KiEZ Bollmannsruh / Brandenburg organisieren. In diesem Camp haben neue Sportarten und Actionspiele ihren Platz gefunden. Neben Slackline und Floßbau haben auch Lasergewehrschießen und Bogengolfen ihren Platz gefunden. Wenn du Lust auf neue Herausforderungen und Abenteuer hast, bist du hier genau richtig. Natürlich kannst du auch Fuß- und Volleyball sowie andere Sportarten spielen. Die Mannschaftskanadiertour ist auch ein Highlight der Reise.</p> <p>7 Reisetage - 6 Übernachtungen inklusive Bettwäsche - Mannschaftskandier fahren - Lasergewehrschießen - Bogengolfen - gesichertes Klettern - Slackline - Tischtennis, Kicker, Billard - Fußball, Basketball - Filmabend - Disco - Lagerfeuer - Abendaktion/Kiju-Sternstunde</p> <p>Kids-Zertifikat - Baden im Beetzsee</p>	5.600,00	Aufwand	Dritter	Keine	Ja	Ja
69.	<p>Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter</p> <p>Angesichts der steigenden Anzahl von Kunden, die das Angebot der Tafel in Anspruch nehmen müssen, nimmt die Arbeitsbelastung des Personals zu. Um diese Herausforderung zu bewältigen, müssen die täglichen Abläufe und Prozesse effizienter und arbeitnehmerfreundlicher gestaltet werden. Für die tägliche Reinigung benötigen wir eine Reinigungsmaschine, die der Größe der Tafel entspricht, sowie einen Industriestaubsauger und einen Reinigungswagen mit Zubehör.</p> <p>Des Weiteren benötigen wir eine Waschmaschine, mit der wir die vor Ort verwendeten Reinigungsmittel im Sinne der Nachhaltigkeit aufbereiten können.</p> <p>1x Scheuersaugmaschine 3000,00 €  1x Nass/ Trockensauger 780,00 €  1x Reinigungswagen 360,00 €  1x Zubehör 350,00 €  1x Waschmaschine 800,00 €</p>	5.290,00 €	Aufwand	Träger	Keine	Nein	
70.	<p>Projektbeschreibung „Variation – Gestaltung der temporären Brücke am Altstädtischen Bahnhof“</p> <p>Bereits im Jahr 2022 war es mir und der aktiven Graffiti-Szene der Stadt möglich, durch die Umsetzung mit dem Jugendkulturfabrik Brandenburg e.V. die Innenwandseite der Fußgängerbrücke, welche über den altstädtischen Bahnhof geht, thematisch zu gestalten. Damals kamen nicht nur professionelle Sprüher, sondern auch Laien und Interessierte zusammen und gestalteten gemeinsam unter dem Motto "Verbindungen schaffen" faszinierende Bildwerke. Die Presse spiegelte dieses in der Stadt sehr positiv angenommene Projekt deutlich wider. Da nun zwei Jahre vergangen sind und Witterungseinflüsse dafür gesorgt haben, dass die Bilder langsam verschwinden, möchte ich gerne dieses Projekt erneut umsetzen. Die Idee ist es, genau wie vor zwei Jahren, der sehr aktiven Graffiti-Szene der Stadt Brandenburg sowie allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich innerhalb der Stadt kreativ auszuleben. Die Graffiti-Szene ist ein wichtiger, nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Jugendkultur und ich bin der Meinung, dass eine alte Knastmauer nicht ausreicht, um die Akzeptanz der Brandenburger:innen zu erhöhen. Schon vor zwei Jahren hat die Gestaltung der Behelfsbrücke einen regelrechten Anziehungspunkt geschaffen. Nachdem die Brücke von uns gestaltet wurde, sind viele Brandenburger:innen beispielsweise beim Sonntagsspaziergang zur Brücke gependelt, um sich die Motive anzuschauen. Auch dieses Mal sollen die Flächen thematisch ansprechend gestaltet werden. Unter dem Motto „Variation“ möchten wir den Künstler:innen die Möglichkeit geben, sich kreativ zu entfalten. Das Motto ist bewusst breit gefächert, damit nicht nur persönliche Entwicklungen und gestalterische Vielfalt zum Ausdruck gebracht, sondern auch soziale Themen angesprochen und mit einer kreativen Note dargestellt werden können. Da es sich bei der Behelfsbrücke um eine temporäre Fläche handelt und diese in der Zukunft entsorgt wird, entfallen etwaige Problematiken wie Denkmalschutz oder Freigaben von Eigentümern. Darüber hinaus können sich so ebenfalls Laien oder allgemein Interessierte an den Flächen ausprobieren, ohne eine Barriere der Qualitätsansprüche überwinden zu müssen. Um den Charakter des Events zu erhöhen ist ebenfalls musikalische Begleitung durch einen DJ geplant. Bereits beim letzten Event zeigte sich deutlich, wie der Mehrwert durch Musik nicht nur die Akteure motivierte, sondern auch Vorbeikommende dazu animierte, sich das Event anzusehen und selbst Teil davon zu werden. Als Umsetzungszeitraum schwebt uns das Wochenende vom 12. bis 14. Juli 2024 vor. Da sich der Termin vor den Schulferien befindet, wird die potenzielle Besucherzahl erhöht und wir können mehr Brandenburger:innen die Möglichkeit geben, die Kultur kennenzulernen und einen Ort der Begegnung zu schaffen. Die finanziellen Auswirkungen sind mit allen Akteur:innen (BAS und Jugendkulturfabrik Brandenburg e.V.) abgesprochen und es liegen Angebote vor.</p>	5.000,00	Aufwand	Stadt	keine	Ja	Ja

Ifd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
71.	Entlang der Straße Unter den Platanen in Kirchmöser leuchten jedes Jahr zur Weihnachtszeit 12 wunderschöne Schweife und stimmen die Einwohner und Gäste auf die besinnliche Zeit des Jahres ein. Die Finanzierung der Montage der Schweife, die Übernahme der Stromkosten und die Demontage sind leider nicht jedes Jahr sicher durch die Stadt Brandenburg gewährleistet. Als Privatinitiative wurde angefangen der Schweife auf LED umzurüsten, um Stromkosten zu sparen. Des Weiteren werden Reparaturen privat ausgeführt.	5.000,00	Aufwand	Dritter	Keine	Ja	Ja
72.	Ausstellung "Ausgegrenzt - Die Kunst einer verschollenen Generation zwischen 1918 und 1989" - siehe beigefügte Ausstellungsskizze. Der Mehrwert der Ausstellung: >Positionierung gegen jedweden Radikalismus und Antisemitismus >Diskussionsgrundlage für Politik und Gesellschaft heute - Stärkung der Demokratie >Deutsch-Deutsches Geschichtsbewusstsein und Geschichtserlebnis >Lernfelder für Alt und Jung >Nutzbar zu Unterrichtszwecken in Kunst, Geschichte, Sozial- und Gemeinschaftskunde Die Kosten der Ausstellung sind nicht unerheblich insbesondere durch das Engagement der Kuratorin Frau Fritsch (Ephraim Palais Berlin), die Produktion eines Katalogs mit namhaften Autoren, graphische und drucktechnische Erzeugnissen von Wandinformationen. Das Budget beläuft sich auf rund 40.000E. Wenn das Gremium sich entscheiden könnte 10% zu tragen, wäre der Sache sehr geholfen, aber ich möchte nicht unbescheiden sein. Erhebliche Kosten wie Rahmungen, Restaurierungen etc. werden von mir getragen.	4.000,00	Aufwand	Stadt	Nein	Ja	Ja
73	Wir bauen für Brandenburg an der Havel das erste Parklet und lassen es durch die Stadt wandern. Start wäre zuerst die Ferdinand-Lassalle-Straße. Ein Parklet von Brandenburgern für Brandenburger damit jede Straße lebt, ein Ort zum Verweilen wird und die Lebensqualität der Anwohner verbessert wird. Parklets fördern soziale Interaktion, schaffen Grünflächen und bieten Raum für Erholung. Sie unterstützen zudem die lokale Wirtschaft, indem sie Fußgängerverkehr und damit potentielle Kundenströme erhöhen. Dieses Projekt würde die Stadt attraktiver und nachhaltiger gestalten, indem es die Nutzung von öffentlichem Raum neu definiert und umweltfreundliche Verkehrsmittel fördert. Mittels Modularität kann es mit wenig Aufwand quartalsweise oder monatlich wandern.	3.000,00	Aufwand	Dritte	Keine	Nein	Nein
74.	Die Sitzgelegenheit Willi-Sänger-Str. Ecke Freiherr-von-Thüngen-Strasse müsste einmal gründlich gereinigt werden. Dazu sollten dann rechts und links Mülleimer aufgestellt werden. Müllbehälter fehlen im allgemeinen in unserer Stadt.	3.000,00	Aufwand / Investition	Stadt	Hoch	Ja	Ja
75.	Viele - sowohl Brandenburger als auch Touristen - besuchen täglich die Gotthardt Kirche - vor allem im Sommer. Der Platz vor der Kirche mit der großen Linde und dem Waldmops lädt zum Innehalten und Ausruhen ein. Daher habe ich die Idee dort eine oder noch besser zwei Parkbänke aufzustellen. Immer wenn ich dort vorbeigehe, denke ich, es wäre wunderbar, dort zu sitzen.	2.000,00	Aufwand	Stadt	Niedrig	Ja, aber kostet 1000 Euro; Standort leicht abweichend aufgrund von Denkmalschutz	Ja
76.	Ausstattung von zwei Räumen mit Akustikpaneelen sowie Decken mit Schallabsorbieren	2.000,00	Aufwand	Stadt (im Vorfeld die Eigentumsverhältnisse des auszustattenden Raumes klären)	Vorab muss akustisches Gutachten erfolgen	Ja	Ja

Ifd. Nr	Projektbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen in Euro (geschätzt und gerundet)	Einordnung Haushalt (Investition/ Aufwand)	Träger der Maßnahme (Stadt / Dritter / Anonym)	Folgekosten (Keine / Niedrig / Mittel / Hoch)	Umsetzbar (Ja / Nein)	zeitlich umsetzbar (Ja / Nein)
77.	<p>Der Brandenburger Roland ist ein selbstbewusstes Symbol von Tradition und gesellschaftlichen Werten. Die Stadt Brandenburg an der Havel ist Mitglied im Rolandnetzwerk, dem etwa 15 Städte angehören.</p> <p>Die Städte und Gemeinden bekundeten auf ihrer Gründungsversammlung im Jahr 2007 die Bereitschaft die Erforschung der Geschichte und Bedeutung der Rolandstandbilder zu fördern, örtliche Aktivitäten und eine gemeinsame Außerdarstellung zur realisieren.</p> <p>Der Verein „Die Altstädter e.V.“ fungiert hier als Akteur für die Stadt Brandenburg an der Havel im Rolandnetzwerk.</p> <p>Jede Stadt verfügt über einen „lebendigen Roland“. Der Brandenburger „lebendige Roland“ vertrat die Stadt Brandenburg bisher bei sämtlichen Veranstaltungen des Netzwerkes und darüber hinaus. Der damalige Akteur geht nun in den Ruhestand und es gibt einen neuen, jungen Protagonisten. Um die in die Jahre gekommene Gewandung professionell neu anfertigen zu lassen benötigen wir finanzielle Unterstützung.</p>	1.500,00	Aufwand	Stadt/ Dritter	Nein/Niedrig	Ja	Ja
78.	Sanierung von 2 Sitzbänken im Kern des Ortsteils Klein Kreuz ( vor der Dorfkirche )	1.000,00	Aufwand	Stadt	Niedrig	Ja	Ja
79.	<p>Zur Weihnachtszeit werden am Kirchmöseraner Seegarten jährlich zwei große Tannen aufgebaut und von den Kindern aus Plaue und Kirchmöser geschmückt. Dies läuft bis jetzt immer als Privatinitiative, durch das Engagement des Ortsvorstehers Carsten Eichmüller und dem SPD Ortsverein Kirchmöser/Plaue.</p> <p>Privat werden seit Jahren finanziert: Kran zum Aufbau/Stellen der Bäume, Präsente für die Kinder die gebastelt haben und schmücken, sowie das Anschließen des Stroms.</p>	670,00	Aufwand	Dritter	Keine	Ja, aber die Anschaffung der Schweife kann teurer sein	Ja
80.	Kostenloser Schwimmkurs für Brandenburger Kinder im Alter zwischen 5 und 6 Jahren	keine Angabe	Aufwand	Stadt Dritter	Keine	Ja	Ja
81.	Um die Stadt menschenfreundlicher zu machen möchte ich vorschlagen Fahrbahnmarkierungen für Radfahrer in der Steinstraße zu setzen. Ich selbst bin viel mit dem Rad unterwegs ( auch mit meinen 2 Kindern ). Leider fällt es vielen Autofahrern schwer den Abstand zu den parkenden Autos zu halten um die Radspur freizuhalten. Es wäre daher schön wenn man in einen Teil des Budgets nutzt um die Fahrbahn besser erkenntlich zu gestalten. Das Unfallrisiko könnte reduziert werden und gleichzeitig fühlt man sich als Radfahrer auch sicherer.	keine Angabe	Aufwand	Stadt	Hoch	Nein	Nein
82.	Seit April 2020 gilt ein seitlicher Mindestabstand von 1,5 Meter beim Überholen von Radfahrern innerorts, den viele Autofahrer jedoch nicht einhalten, was oft zu sehr gefährlichen Situationen führt und viele Menschen vom Radfahren in der Stadt abschreckt. Um über den sicheren Überholabstand aufzuklären, beauftragt die Stadt Brandenburg eine Informationskampagne mit dem Motto "Gib mir 1,5". Über Plakatwände, Banner und andere Werbeflächen und durch Anzeigen in lokalen Medien wird für ein faires Miteinander auf den Straßen der Stadt geworben. Mit der Polizeidirektion West könnte auch eine Aktion durchgeführt werden, z.B. in der Steinstraße, bei der Autofahrern, die mit zu geringem Abstand überholen, eine Zitrone o.Ä. überreicht wird, während Autofahrer belohnt werden, die den Mindestabstand einhalten. Die lokalen Gruppen von ADFC und VCD unterstützen die Kampagne.	keine Angabe	Aufwand	Stadt oder Dritte über Kooperation (z.B. Netzwerke, Vereine, andere übergreifend wirkende Behörden	keine	Ja, nur über Dritte, Beauftragung Agentur oder Kooperation mit anderen Institutionen (Behörden, Vereine, Netzwerke usw.); Empfehlung: Nutzung Synergien über Kooperationen oder Nutzung Programme Dritter	nicht bewertbar, da von Dritten abhängig